

Dienstag, 27. Juni 2006

Der Commerzball rollt

Das Spiel ist tot, es lebe das Rollenspiel. Betreten wir keine Spielflächen mehr, sondern Werbeflächen. Der Ball ist rund und muss ins Fernsehen eckig. Schauspieler statt Fußballspieler. England gegen Equador. Haupttribüne, Reihe 5. Das ganze Spiel wird zur Farce. Posh Spice steht im Rampenlicht. Die Equadorianer sind nur die Indianer in einem Western. Die Fans sind zum Marketingvieh verkommen. Selbstdarsteller, wohin man schaut. Famous for 15 Minutes. Einmal im Fernsehen. Einmal in der Nähe von Becks. Das Spiel der Nebensächlichkeiten ist zum Mittelpunkt geworden. Das Spiel auf dem Platz ist schlecht. England spielt einen so schlechten Fußball, dass man ganz irritiert ist. Ein ganzes Spiel, das nur der Vermarktung der ursprünglichen Idee von Fußball dient. "Come on England", brüllt unentwegt ein übergewichtiger Glatzkopf mit Ganzkörperbemalung.

Aber das Spiel lebt noch. Deutschland : Schweden. Ich kann es nicht fassen. Die Deutschen wachsen heran zu einem Land, das wieder Lust am Spiel hat. Gerade Deutschland. Das sich bis vor 3 Wochen zu jedem Sieg gekämpft, gequält, gegrätscht hat. Das mit Losglück und dem Fußballgott auf ihrer Seite dem eigentlichen Spiel immer ein gutes Stück ausgewichen ist. Und jetzt? Eine Mannschaft, die spielt. Und wie. Und alle anderen, fast alle anderen, betreten nur noch die grüne Marketingplattform.

Unfassbar. Was man alles machen kann, wenn man will. Danke für das Spiel am Samstag. Ich hätte sonst am Sonntag den Glauben und meine Liebe zum Spiel in Stuttgart gelassen. Und noch eins: Herr Beckham, spielt nicht nur unglaublich schlecht Fußball, er ist dabei auch noch ein unglaublicher Angeber. Und der Quatsch mit den ruhenden Bällen, den kann ich auch nicht mehr hören. Sogar Günter Netzer würde heute noch von 20 Freistößen ein paar mehr rein hauen als Becks. Und dieses Theater bei jedem Freistoß! Wer das Spiel liebt, muss dieses Getue einfach hassen. Er verhöhnt das Spiel. Er sollte Tabledancer in einer Schwulendisko werden. Da kann er sich seine Bälle so lang zurecht legen wie er will.

Geschrieben von Christof Hintze in Fight-Club um 09:24

ich weiss immer gar nicht was ich bei dir kommentieren soll. du hast ja schon alles gesagt. gruss peter
Anonym am Juni 27 2006, 20:07

Das wollte ich wirklich nicht. Aber das musste mal geschrieben werden. Ein möglicher Kommentar wäre: Totti gewesen. Oder einfach nur 94 Minute. Oder man könnte auch ergänzen, ob in Trinkflaschen Wasser ist oder Haar-Gel und Deo? Usw... Also, man kann schon wenn mal will. Aber bei deinen Fotos gehts es mir ähnlich. Da schaue ich und denke immer - ja. Genau so.
Anonym am Juni 27 2006, 20:15

ach uebrigens: ich wollte ja samstag ins stadion, also nicht ins echte, nur ins olympiastadion, ich dachte der geist von 74... und so. 3 stunden vorher war der ganze olympia park schon dicht. fan park und stadion. jetzt nicht mal mehr der platz vor glotze sicher.
Anonym am Juni 27 2006, 20:15